Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 116 (2009)

Heft: 5

Artikel: Weltweite Produktion von ELS/LS-Baumwolle weiterhin rückläufig

Autor: Seidl, Roland

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weltweite Produktion von ELS/LS-Baumwolle weiterhin rückläufig*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Wie bereits in mehreren «mittex»-Ausgaben angedeutet, fällt die weltweite Erzeugung von extra langstapeliger und langstapeliger Baumwolle (ELS/LS) weiter. In der Saison 2008/09 wurde die Produktion aufgrund von Preissenkungen und Prämienkürzungen in der Saison 2007/08 sowie starker Getreidekonkurrenz um 42 % auf 431'000 Tonnen reduziert. Die Preise waren im August 2008 relativ hoch. Nachdem die Nachfrage eingebrochen war und die Bestände in den Erzeugerländern wuchsen, gingen die Preise jedoch im Laufe der Saison 2008/09 kontinuierlich zurück. Darüber hinaus haben ungünstige klimatische Bedingungen zur Pflanzzeit die Anbaufläche in Zentralasien verringert.

Die Erzeugung von ELS/LS-Baumwolle wird für 2009/10 auf 389'000 Tonnen (-10 %) geschätzt, den niedrigsten Stand seit Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts. Die Anbaufläche für ELS/LS-Baumwolle wird voraussichtlich um weitere 15 % auf 330'000 Hektar zurückgehen, während sich der durchschnittliche Ertrag laut den Vorhersagen auf 1'190 kg/ha erhöhen wird.

Geringe Zuwächse in Sudan und Israel

Für den Sudan, wo Änderungen in der Kreditpolitik im Gezira-Schema aller Voraussicht nach einen Flächenzuwachs anregen werden, wird für die Saison 2009/10 eine Steigerung der Produktion von ELS/LS-Baumwolle um 7'000 Tonnen und für Israel um 2'000 Tonnen prognostiziert. Dennoch wird eine weitere Reduktion bei der Erzeugung um 3'000 Tonnen in China, 9'000 Tonnen in Ägypten, 13'000 Tonnen in den Vereinigten Staaten, 8'000 Tonnen in Indien, 16'000 Tonnen in Zentralasien und um 1'000 Tonnen in Peru erwartet.

Niedrige Pima-Ernte in den USA

Der starke Nachfragerückgang und das Anschwellen der ELS/LS-Bestände in der Saison 2008/09 werden vermutlich die Pflanzentscheidungen der Bauern Amerikas, Chinas, Indiens, Zentralasiens und Perus beeinflussen. Die USA könnten in den Jahren 2009/10 die kleinste Pima-Ernte in 14 Jahren einfahren (81'000 Tonnen). Der erwartete Produktionsrückgang auf 109'000 Tonnen in Ägypten, die geringste Ernte in über einem Jahrhundert, beruht auf weiteren Flächenverringerungen. Ungünstige Klimabedingungen zur Pflanzzeit reduzierten die prognostizierte Erntemenge in Zentralasien auf 13'000 Tonnen.

Ansteigende Bestände

Die ELS/LS-Exporte der Erzeugerländer fielen 2008/09 um fast 70 % auf geschätzte 128'000 Tonnen. Es wird erwartet, dass die anziehende Nachfrage in den Jahren 2009/10 zu einem erneuten Wachstum um 44 % auf 184'000 Tonnen führen wird, doch auf insgesamt niedrigerem Niveau als im vergangenen Jahrzehnt. Die ELS/LS-Bestände der Produzenten werden von 299'000 Tonnen zu Beginn der Saison 2008/09 auf 323'000 Tonnen zum Saisonende ansteigen und werden Ende der Saison 2009/10 auf 275'000 Tonnen prognostiziert. Das Verhältnis Bestand zu Verbrauch wird in den Erzeugerländern von 65 % in der Saison 2008/09 auf 49 % in den Jahren 2009/10 zurückgehen.

ELS/LS-Auftragsentwicklung

Die Exportaufträge für ELS/LS-Baumwolle in der Saison 2008/09 wuchsen zwischen Mitte April und Mitte Juni 2009 um geschätzte 17'000 Tonnen und erreichten damit 129'000 Tonnen, leicht höher als das prognostizierte Exportvolumen. Mitte Juni 2008 erreichten die Exportaufträge für die Saison 2007/08 421'000 Tonnen. Die US-Pima-Bestellungen erhöhten sich während der vergangenen zwei Monate um 12'000 Tonnen und überstiegen somit bereits mit insgesamt 44'000 Tonnen die prognostizierte Exportsumme der Saison 2008/09. Mitte Juni 2008 lagen die US-Pima-Verkäufe mit

**Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de*

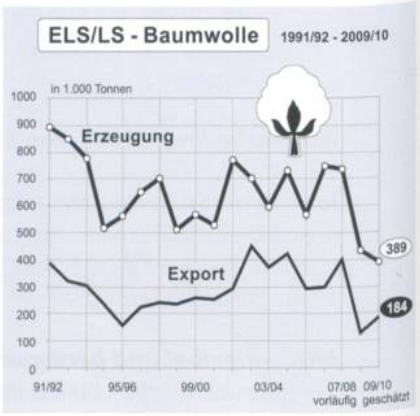

Abb. 1: Produktions- und Exportentwicklung bei ELS/LS-Baumwolle

188'000 Tonnen ebenfalls über den geschätzten Exportzahlen für 2007/08. Die US-Pima-Unterstützungszahlungen standen während des ersten Halbjahres 2008/09 nicht zur Verfügung, sondern wurden erst im Februar 2009 mit einem Betrag von 18 Cents/lb. bereitgestellt, um die Mehrkosten für US-Pima im Vergleich zur ägyptischen Baumwolle auszugleichen.

Höhere Preise

Bis Mitte Juni 2009 sank der Satz auf 4 Cents/lb. Die Ausfuhrverträge Ägyptens erhöhten sich um 4'000 Tonnen in den letzten zwei Monaten und werden Mitte Juni 2009 auf 39'000 Tonnen geschätzt; darin sind 20'000 Tonnen Auftragsüberhang der Saison 2007/08 eingerechnet. Höhere Preise für ELS/LS-Baumwolle und die Weltwirtschaftskrise dürften 2008/2009 zu kleineren Bestellungen im Vergleich zu 2007/08 führen.

HVI-Klassifizierung türkischer Baumwolle

Das Aussenhandelsministerium hat ein Programm zur Einführung der HVI-Klassifizierung türkischer Baumwolle initiiert. Der Plan sieht vor, Einrichtungen mit HVI-Anlagen in Izmir, Urfa und Adana zu errichten. Das neue System soll ab der Saison 2010/11 funktionsfähig sein, mit dem Ziel, die Daten für jeden einzelnen Ballen in einer nationalen Datenbank zu erfassen.

Produktionsverlagerung

Der Baumwollinlandsverbrauch der Türkei in der Saison 2008/09 wird voraussichtlich auf 1,05 Millionen Tonnen (4,82 Millionen Ballen) fallen. Die Stärke der türkischen Lira gegenüber den meisten Fremdwährungen hat den Textilexporten zwischen 2004 und Mitte 2008 geschadet, während sie die Einfuhr kosten-

günstiger Garne und Gewebe erleichterte. Viele Spinnereien haben ihre Produktion eingestellt, einige ihre Produktionsstätten in Länder mit niedrigeren Kosten, wie z.B. Ägypten, verlagert. Andere Firmen haben ihre Maschinen an Käufer aus konkurrierenden Ländern wie Indien verkauft. Auch die Anhebung der chinesischen Textilexportquoten zu Beginn des Jahres 2008 schädigte die türkischen Exporte von Konfektionskleidung, da die Produktionskosten in der Türkei höher sind.

Zweitgrösster Textillieferant für die EU

Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist für die türkische Wirtschaft äusserst wichtig und trägt mit 8% zum Bruttoinlandsprodukt, mit 16% zur gesamten industriellen Produktion und mit über 10% zur Zahl der Arbeitsplätze in der Fertigung bei. Die Türkei ist hinter China der zweitgrösste Textil- und Bekleidungslieferant der Europäischen Union (EU) und der achtgrösste Textil- sowie der viertgrösste Bekleidungsexporteur der Welt. Die Textil- und Bekleidungsexporte sind für die türkische Wirtschaft nach wie vor von Bedeutung, trotz des Rückgangs der gesamten türkischen Ausfuhren um 17% im Februar 2009. Die türkischen Textil- und Bekleidungsexporte trugen 2007 mit

Abb. 2: Türkische Baumwollanbaugebiete

24% zu den Exporteinkünften bei. Die stark nachlassende Nachfrage der EU war für die Einbussen im gesamten Exportgeschäft verantwortlich. Die türkischen Textil- und Bekleidungsexporte erreichten 2008 21,88 Milliarden US-Dollar (USD), ein Minus von 0,2% gegenüber 2007 (21,9 Milliarden USD).

Der rückläufige Trend nahm seinen Anfang im Oktober 2008 mit einer Reduktion um 8,7% und setzte sich im November (-25%) und Dezember (-27%) fort. Die Verluste waren während der ersten zwei Monate des Jahres 2009 noch dramatischer: Sie betrugen 32% im Januar und 39% im Februar.

Rückläufige Bekleidungs- und Baumwollexporte

Am 13. April gab die Istanbul Ready-Wear and Apparel Exporters' Union (IHKIB) bekannt, dass sie 2009 einen 30-prozentigen Rückgang bei den Bekleidungsexporten erwarte. Parallel zum Trend in der Verarbeitung gingen die türkischen Baumwolleinfuhren auf 303'000 Tonnen (1,39 Millionen Ballen) während der ersten sieben Monate der Saison 2008/09 stark zurück. Zum Ende der Saison 2008/09 wird ein gesamtes Baumwollimportvolumen von circa 600'000 Tonnen (2,75 Millionen Ballen) im Vergleich zu 711'000 Tonnen (3,2 Millionen Ballen) in 2007/08 erwartet.

Für 2009/10 wird wieder mit einem Anziehen der Importe auf 675'000 Tonnen (3,9 Millionen Ballen) gerechnet, da der Bedarf nicht durch Lieferungen aus dem Inland gedeckt werden kann und im Textilbereich eine Nachfragesteigerung erwartet wird.

Die Vereinigten Staaten bleiben die führenden Baumwolllieferanten für den türkischen Markt.

In 2007/08 erreichten die türkischen Baumwollexporte 56'730 Tonnen (260'000 Ballen), wovon ein Grossteil in die türkischen Freihandelszonen und einiges wieder zurück ins Land ging. Die gesamten türkischen Baumwollexporte nahmen während der ersten sieben Monate der Saison 2008/09 signifikant ab und erreichten 40'000 Tonnen (202'000 Ballen), da die Händler aufgrund der starken türkischen Lira und geringer Inlandslieferungen nicht gewillt waren, sich langfristig einzudecken.

Jacquardmaschenwaren – immer einen Blick wert

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Jacquardmaschenwaren waren schon immer ein Anziehungspunkt. Die noch schnellere JL 42/1 und der Newcomer JL 59/1 B geben ein neues Tempo im Markt der Jacquardtronic® Lace vor. Die RSJ 5/1 EL ist für ihre extravaganten Produkte und reizvollen Wäscheteile bekannt, während die DJ 4/2 Trends im Modegeschehen setzt.

Die Modelle der Jacquardtronic® Lace-Baureihe sind leistungstechnisch äusserst ausgereift und gehören zu den Bestsellern im KARL MAYER Spitzenmaschinenprogramm – ein Status, auf dem sich die Multibar-Jacquard-Raschelmaschinen jedoch nicht ausruhen. Flexibler, schneller und hochwertiger lauten die ständigen Anforderungen der Spitzenkunden an ihr Fertigungsequipment, welche seit dem ersten Quartal dieses Jahres mit einer in ihrer Leistung gesteigerten JL 42/1 und einer auf diesem Modell basierenden, erweiterten JL 59/1 noch besser erfüllt werden können.

JL 42/1 mit High-Speed-Modus

Die JL 42/1 bewährte sich sowohl in F- als auch in B-Ausführung bestens am Markt und wurde nun per technischer Optimierung mit neuen Trendsetterqualitäten ausgestattet. Hier zu nennen ist vor allem ein um 40 % gestiegenes Leistungspotenzial. Mit gezielt überarbeiteten Maschinen-Komponenten konnte bei diesen Jacquardtronic® Lace-Spitzenmaschinen die Drehzahl von 630 min-1 auf rund 850 min-1 angehoben und damit die optimalen Voraussetzungen für ein profitables, wirtschaftliches Arbeiten im mittleren Segment der Spitzenherstellung geschaffen werden.

Geschwindigkeit ist dabei keine Hexerei und geht schon gar nicht auf Kosten der Zuverlässigkeit oder Betriebssicherheit. Bewährte Komponenten wie die Stringbarren-Mustereinheit und weitere ausgereifte technische Features garantieren eine zuverlässige Funktion der Maschine in allen Produktionsabschnitten – auch bei hohen Drehzahlen.

Schnelligkeit bietet die JL 42/1 Maschine zudem in punkto Bedienbarkeit. Das einfache Handling, die kurzen Rüstzeiten und der rasche Musterwechsel der Praxis erprobten Jacquardtronic® Lace-Baureihe wurden beim optimierten Modell beibehalten. Ein elektronischer Warenabzug und die elektronische Aufrollung gehören zur easy-to-use-Ausstattung ebenso dazu wie eine moderne Bedienoberfläche. Per Touch-